

Meine Aufgaben als Moderator

1. **Ich begrüße die Gruppe.** Sind Neue da, stelle ich die Gruppe und den üblichen Ablauf kurz vor und gebe den Neuen die Gruppenregeln.
2. **Ich leite das Anfangs-Blitzlicht ein**
 - a. im Blitzlicht erzählen die Teilnehmer, **wie sie sich gerade fühlen, was sie gerade beschäftigt und ob sie heute über ein bestimmtes Thema sprechen möchten.** Sind Neue da, stellen sich die Teilnehmer zusätzlich kurz vor (Name, warum bin ich in der Gruppe)
 - b. **ich merke mir alle vorgeschlagenen Themen** oder schreibe sie mir auf
 - c. **ich achte darauf, dass sich jeder kurz fasst** (max. 3 min) und dass **die Beiträge unkommentiert** (ununterbrochen, unkritisiert) **bleiben.** (Verständnisfragen sind OK)
3. **Ich entscheide, welche der vorgeschlagenen Themen heute besprochen werden.**

Die dringenden Themen haben Vorrang, die weniger dringenden können für später aufgehoben werden. Am besten geeignet sind konkrete, persönliche Anliegen, die erlauben nach konkreten Lösungen zu suchen. Weniger geeignet sind allgemeine Themen. Solche Themen sollten zuerst konkretisiert werden. Z. B. die Aussage „Ich bin schüchtern“ ist zu allgemein, um eine Lösung zu finden. Die Aussage „Ich schweige immer, wenn ich mit Fremden zusammen bin und will das ändern“ ist konkreter und erlaubt besser, nach realistischen Lösungen zu suchen.
4. **Ich leite das erste Thema ein**
 - a. **Ich frage den Themengeber, welches Anliegen er bezüglich des Themas hat.**

Möchte er die Rückmeldung der anderen? Möchte er wissen, wie die anderen mit ähnlichen Situationen umgehen? Möchte er eine problematische Situation mit anderen zusammen in einem Rollenspiel durchspielen? Möchte er etwas anderes?
 - b. **Ich gebe dem Themengeber das Wort,** damit er sein Thema vorstellen kann
 - c. Die **Gruppe äußert sich** zu dem Thema
 - d. Ich behalte das Ziel im Auge (das Anliegen des Themengebers). **Ich achte darauf, dass die Gruppe beim Thema bleibt.** Ist das nicht der Fall, führe ich zum Thema zurück.
 - e. **Ich bitte den Zurückhaltenden den Platz zum Reden an,** ich frage sie, ob sie etwas zu dem Thema sagen möchten
 - f. **Ich unterbinde zu lange Monologe** einzelner Teilnehmer
Die Monologe sind dann zu lang, wenn es schwierig wird zuzuhören, da die Aufnahmefähigkeit nachlässt oder wenn die Gefahr besteht, dass die anderen aus Zeitgründen nicht mehr zu Wort kommen.
 - g. Ich **achte** auf die **Einhaltung der Gruppenregeln**
 - h. Ich **achte auf evtl. Störungen** (Verletzungen, Unwohlsein, Konflikte) und spreche sie an, so dass sie gelöst werden können. Störungen haben immer Vorrang.
 - i. *Für Fortgeschrittene (optional):* Ich aktiviere die Gruppe durch Fragen, ich fasse die Ergebnisse zusammen, ich halte Wichtiges auf der Flipchart oder Tafel fest
 - j. Ich achte darauf, dass **das Thema befriedigend abgeschlossen** wird
 - k. Ich **achte auf die Zeit**
5. Nachdem alle geplanten Themen besprochen wurden, kann **ggf. Organisatorisches** besprochen werden
6. Um **20.45 Uhr** leite ich das **Abschlussblitzlicht ein** "Was hat das Treffen in mir ausgelöst, wie gehe ich nach Hause, was habe ich gelernt?"
7. Jetzt **suche ich noch einen Freiwilligen für die nächste Moderation ;)**